



Vorwort

In dieser Serie soll es vor allem um weitgehend chancengleiche Wettfahrten mit vertretbarem Budget gehen. Wer keine Mühen und Kosten scheut um auch noch das letzte Zehntel aus seinem Auto zu holen und auf der Bahn *überehrgeizig* mit Ellbogen und fragwürdigen Substanzen oder kreativsten Regelauslegungen um den Sieg kämpfen möchte bleibt besser zu Hause und sucht sich eine andere Serie. Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen, es werden Rennen gefahren, es ist ein Wettkampf. Man wird sich reiben. Es wird Kurzweil, Spannung, Hoffnung, Enttäuschung, Frust, Glück, Flüche, Anerkennung geben.

Es ist unser ausdrücklicher Wunsch, dass die Einsetzer **freundlich und respektvoll** angesprochen werden, auch wenn sie mal einen Fehler machen oder etwas langsam sind. Sollte das mal nicht klappen **darf man sich auch entschuldigen**. So soll es sein.

Lasset die Spiele beginnen!

Inhaltsangabe

	Seite
Vorwort	1
1. Quick Start	1
2. Porsche 917	2
3. Ferrari 512	3
4. Ford GT	4
5. Ferrari 330/412 P3/4	6
6. Punktevergabe	7
7. Wertungsläufe	7
8. Allgemeinklausel	7

1. Quick Start

Zugelassen sind folgende serienmäßige BRM Fahrzeuge:

Ferrari 512 mit Chassis BRM S-602-FM.

Porsche 917 mit Chassis BRM S-602-PK

Ford GT mit Chassis BRM S-602-GT

Ferrari 330/412 P3/4

Ältere BRM Fahrzeuge gleichen Typs dürfen mit den Upgrade Chassiskits (BRM-KA512M; BRM-KA917K2) umgebaut werden sofern passend. **Bei den älteren Porsche Modellen fehlen die Kofferräume, daher müssen diese nachgebildet über ein Ausgleichsgewicht (1gr) an gleicher Stelle angebracht werden. Der TTS Alfa 33/3 darf mitfahren, wird aber nicht in die Wertung aufgenommen.**

Lest euch das für euer Auto entsprechende Kapitel durch, nehmt die entsprechenden Änderungen vor, prüft die optionalen Umbaumöglichkeiten und los gehts!

Die beigefügten Tabellen und Teilenummern beschreiben den Originalzustand der Autos und helfen euch bei Ersatzteil- oder Tuningteilbestellungen.

2. Porsche 917

2.1 Spurbreite

2.1.1. Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

2.1.2 Beim Porsche 917 darf die vordere Spurbreite maximal 79mm, die hintere Spurbreite maximal 81mm betragen.

2.2 Chassis

2.2.1 Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602PK) verwendet werden.

2.2.2 Zum Verschrauben der beiden Chassissteile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen verwendet werden (BRM S-0605A, B, C sowie die optionalen S-609 A, B, C).

2.2.3 Alle schrauben sind freigestellt.

2.2.4 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt.

2.2.5 Es dürfen keine Trimmgewichte verbaut werden.

2.3 Motor, Kabel

2.3.1 Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den BRM T-RS-evo, 25.000rpm mit 325gr/cm bei 12V.

2.3.2 Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzeln mit gleicher Zähnezahl (11) eines anderen Herstellers ersetzt werden.

2.3.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

2.4 Achshalter

2.4.1 Umbau zur Einzelradaufhängung (BRM S-606 S) erlaubt.

2.4.2 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

2.5 Achsen, Lager, Achsdistanzen

2.5.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen aus Vollmaterial (Stahl). Freie Herstellerwahl

2.5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.5.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

2.6 Getriebe

2.6.1 Das Spurzahnrad ist frei wählbar. Freie Hersteller- und Materialwahl. Es ist wie im Auslieferungszustand ein 11er Motorritzel zu verwenden.

2.7 Leitkiel

2.1 Es ist der originale Leitkiel zu verwenden. Es darf lediglich die Tiefe des Leitkielschwertes reduziert werden.

2.8 Felgen

1.8.1 Es sind die originalen Felgen zu verwenden.

1.8.2 BRM Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

2.9 Vorderräder

2.9.1 Die Vorderräder dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es sind ausschließlich BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen

2.9.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 24,5mm.

2.9.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

2.10 Hinterräder

2.10.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

2.10.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 24,5 mm.

2.10.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

2.10.4 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

2.11 Karosserie

2.11.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein. Heckspoiler / Flaps sind optional.

2.11.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.

2.11.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) sowie die Karo Adapter (BRM S-604 A, B) werden.

2.11.4 An der Karo oder am Fahrer darf kein Gewicht reduziert werden. Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden. Das Gewicht der Porsche Karo muss mindestens 45 gr betragen. Dazu ist ein Ausgleichsgewicht von innen unter die Motorattrappe zu kleben. Die Karo wird mit Schrauben gewogen.

3. Ferrari 512

3.1 Spurbreite

3.1.1. Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

3.2 Chassis

3.2.1 Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602fK) verwendet werden.

3.2.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen verwendet werden (BRM S-0605A, B, C sowie die optionalen S-609 A, B, C).

3.2.3 Eine plastische Verformung der Motorträgerplatte ist untersagt.

3.2.4 Optional darf auf der Oberseite des Chassis hinter dem Motor ein max. 2gr schweres Ausgleichsgewicht angebracht werden.

3.3 Motor, Kabel

3.3.1 Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den BRM T-RS-evo, 25.000rpm mit 325gr/cm bei 12V.

3.3.2 Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzeln mit gleicher Zähnezahl (11) eines anderen Herstellers ersetzt werden.

3.3.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

3.4 Achshalter

3.4.1 Umbau zur Einzelradaufhängung (BRM S-606 S) erlaubt.

3.4.2 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

3.5 Achsen, Lager, Achsdistanzen

- 3.5.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen bei freier Material- und Herstellerwahl
- 3.5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 3.5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 3.5.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

3.6 Getriebe

- 3.6.1 Das Spurzahnrad ist frei wählbar. Freie Hersteller- und Materialwahl. Es ist wie im Auslieferungszustand ein 11er Motorritzel zu verwenden.

3.7 Leitkiel

- 3.1 Es ist der originale Leitkiel zu verwenden. Die Feder darf entfernt und der Leitkiel kann an Schwert und Grundplatte bearbeitet werden.**

3.8 Felgen

- 3.8.1 Es sind die originalen Felgen zu verwenden.
- 3.8.2 BRM Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

3.9 Vorderräder

- 3.9.1 Die Vorderräder dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es sind ausschließlich BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen
- 3.9.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 23,5mm.
- 3.9.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

3.10 Hinterräder

- 3.10.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.
- 3.10.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 24,5 mm.
- 3.10.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.
- 3.10.4 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

3.11 Karosserie

- 3.11.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein. Heckspoiler / Flaps sind optional.
- 3.11.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.
- 3.11.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) sowie die Karo Adapter (BRM S-604 A, B) werden.
- 3.11.4 An der Karo darf kein Gewicht reduziert werden. Das klare Scheibeninlet darf im Dachbereich nicht ausgeschnitten werden. Das Gewicht der Ferrari Karo muss mindestens 40gr betragen. Dazu kann der Fahrer durch einen leichteren ersetzt werden oder ein tiefgezogenes Lexaninlet mit separatem Kopf verbaut werden. Die Karo wird mit Schrauben gewogen.

4. Ford GT

4.1 Spurbreite

- 4.1.1. Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

4.2 Chassis

- 4.2.1 Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602GT) verwendet werden.
- 4.2.2 Zum Verschrauben der beiden Chassissteile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen (Muttern) verwendet werden (BRM S-0605A, B, C sowie die optionalen S-609 A, B, C).
- 4.2.3 Alle Schrauben sind freigestellt.
- 4.2.4 Eine plastische Verformung der Chassisplatte ist untersagt.
- 4.2.5 Es dürfen Trimmgewichte auf der Chassisplatte/dem Motorpod angebracht werden. Das Gewicht des fahrfertigen Chassis darf maximal 138gr betragen.

4.3 Motor, Kabel

- 4.3.1 Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den BRM T-RS-evo, 25.000rpm mit 325gr/cm bei 12V.
- 4.3.2 Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzeln mit gleicher Zähnezahl (11) eines anderen Herstellers ersetzt werden.
- 4.3.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

4.4 Achshalter

- 4.4.1 Umbau zur Einzelradaufhängung (BRM S-606 S) erlaubt.
- 4.4.2 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

4.5 Achsen, Lager, Achsdistanzen

- 4.5.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen bei freier Material- und Herstellerwahl
- 4.5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 4.5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 4.5.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

4.6 Getriebe

- 4.6.1 Das Spurzahnrad ist frei wählbar. Freie Hersteller- und Materialwahl. Es ist wie im Auslieferungszustand ein 11er Motorritzel zu verwenden.

4.7 Leitkiel

- 4.7.1 Es ist der originale Leitkiel zu verwenden. Die Feder darf entfernt und der Leitkiel kann an Schwert und Grundplatte bearbeitet werden.

4.8 Felgen

- 4.8.1 Es sind die originalen Felgen zu verwenden.
- 4.8.2 BRM Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

4.9 Vorderräder

- 4.9.1 Die Vorderräder dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es sind ausschließlich BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen
- 4.9.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 23,5mm.
- 4.9.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

4.10 Hinterräder

- 4.10.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.
- 4.10.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 24,5mm.
- 4.10.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.
- 4.10.4 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

4.11 Karosserie

- 4.11.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein.
- 4.11.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.
- 4.11.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) sowie die Karo Adapter (BRM S-604 A, B) werden.
- 4.11.4 An der Karo selbst darf kein Gewicht reduziert werden. Ein leichtes Lexaninlet mit extra Fahrerkopf darf verwendet werden. Die Karo wird mit Schrauben gewogen. Das Gewicht der Ford Karosserie muss mindestens 37gr betragen.

5. Ferrari 330/412 P3/4

5.1 Spurbreite

- 5.1.1. Die Räder müssen in der Draufsicht vollständig von der Karosserie abgedeckt sein.

5.2 Chassis

- 5.2.1 Es darf nur das originale Chassis (BRM S-602GT) verwendet werden.
- 5.2.2 Zum Verschrauben der beiden Chassisteile dürfen nur die originalen BRM Messinghülsen (Muttern) verwendet werden (BRM S-0605A, B, C sowie die optionalen S-609 A, B, C).
- 5.2.3 Alle Schrauben sind freigestellt.
- 5.2.4 Eine plastische Verformung der Chassisplatte ist untersagt.
- 5.2.5 Es dürfen Trimmgewichte auf der Chassisplatte/dem Motorpod angebracht werden. Das Gewicht des fahrfertigen Chassis darf maximal 138gr betragen.

5.3 Motor, Kabel

- 5.3.1 Es darf nur der originale Motor verwendet werden. Dabei handelt es sich um den BRM T-RS-evo, 25.000rpm mit 325gr/cm bei 12V.
- 5.3.2 Das originale Motorritzel kann durch ein Ritzeln mit gleicher Zähnezahl (11) eines anderen Herstellers ersetzt werden.
- 5.3.3 Motorkabel sind freigestellt, Steckverbindungen zulässig

5.4 Achshalter

- 5.4.1 Umbau zur Einzelradaufhängung (BRM S-606 S) erlaubt.
- 5.4.2 Ein Unterlegen oder Bearbeiten der Achsböcke ist untersagt.

5.5 Achsen, Lager, Achsdistanzen

- 5.5.1 Zugelassen sind Achsen/Halbachsen bei freier Material- und Herstellerwahl
- 5.5.2 Die Verwendung von Kugellagern ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 5.5.3 Die Verwendung von Achsdistanzen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl
- 5.5.4 Die Verwendung von Stellringen ist freigestellt. Freie Herstellerwahl

5.6 Getriebe

- 5.6.1 Das Spurzahnrad ist frei wählbar. Freie Hersteller- und Materialwahl. Es ist wie im Auslieferungszustand ein 11er Motorritzel zu verwenden.

5.7 Leitkiel

- 5.7.1 Es ist der originale Leitkiel zu verwenden. Die Feder darf entfernt und der Leitkiel kann an Schwert und Grundplatte bearbeitet werden.**

5.8 Felgen

5.8.1 Es sind die originalen Felgen zu verwenden.

5.8.2 BRM Felgeneinsätze müssen an allen 4 Felgen verwendet werden.

5.9 Vorderräder

5.9.1 Die Vorderräder dürfen überschliffen und versiegelt werden, ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet. Es sind ausschließlich BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen

5.9.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 23,5mm.

5.9.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

5.10 Hinterräder

5.10.1 Es sind ausschließlich originale BRM Reifen aus Vollgummi (kein Moosgummi!) zugelassen. Der Härtegrad ist freigestellt. Die Reifen dürfen geschliffen werden.

5.10.2 Der Mindestdurchmesser beträgt 24,5mm.

5.10.3 Ein Verkleben der Reifen ist nicht gestattet.

5.10.4 Das Aufbringen von Haft-, Pflege-, What-so-ever-mittel ist unzulässig.

5.11 Karosserie

5.11.1 Zum Start sollten alle Teile montiert sein.

5.11.2 Die Schraubzapfen dürfen nicht gekürzt werden und müssen mit Gummikappen versehen sein.

5.11.3 Zur Regulation der Karohöhe ist die Beilage von U-Scheiben zulässig. Alternativ können die BRM Gummikappen (BRM S-013 RA/R/RB/RC) sowie die Karo Adapter (BRM S-604 A,B) werden.

5.11.4 An der Karo selbst darf kein Gewicht reduziert werden. Ein leichtes Lexaninlet mit extra Fahrerkopf darf verwendet werden. Die Karo wird mit Schrauben gewogen. Das Gewicht der Ferrari 330 Karosserie muss mindestens XXgr betragen.

6. Punktevergabe

P1 = 50 Punkte

P2 = 47 Punkte

P3 = 44 Punkte

P4 = 42 Punkte

P5 = 41 Punkte

P6 = 40 Punkte

usf.

7. Wertungsläufe

Mit Verfügbarkeit unseres Motorenpools werden die ersten zwei Startgruppe verpflichtet diesen zu nutzen. Es besteht die Möglichkeit auch freiwillig auf den Pool zurückzugreifen. Die Motoren werden zugelost. Vom Lösen der Halter oder anderen Manipulationen bitten wir dringend abzusehen, auch ein ölen ist untersagt.

Es werden drei von vier Rennen gewertet. Eine Regelverletzung die nach dem Rennen festgestellt wird führt zu 10 Punkten Abzug. Das Ersetzen eines Autos zu einem Verlust von 15 Punkten.

Reparaturen an den Fahrzeugen finden ausschließlich unter Strom statt und haben Vorrang vor dem Fahrzeugtausch (Beispiele: wegen eines losen Motors oder verlorenen Schrauben kann kein Auto getauscht werden). Sollten während des Rennen Anbauteile verloren gehen müssen diese nicht ersetzt werden.

Wenn bei der TA Mängel festgestellt werden:

Fehlender Auspuff -1Pkt

Fehlender Felgeneinsatz an Vorderachse – 1Pkt.

Fehlender Felgeneinsatz an Hinterachse – 1Pkt.

8. Allgemeinklausel

Alles was nicht ausdrücklich erlaubt ist und potentiell die Performance des Autos verbessert bleibt unzulässig und führt zu Ausschluss, Disqualifikation oder Punktabzug. Die Entscheidung darüber liegt bei der Rennleitung und den technischen Kommissaren.

Die Rennleitung behält sich vor, bei Fehlentwicklungen einzelner Bautypen welche zu Überlegenheit im Rennen führt, die technischen Vorgaben auch während der Saison anzupassen.

Interessierte Clubs oder Bahnbetreiber können sich gern wegen Rennveranstaltungen bei uns melden. Sollten Sie das Reglement übernehmen wollen behalten sie bitte den Namen bei oder geben uns (BRM Rhein-Ruhr) als Quelle an.

Kontakt:

brmrheinruhr@gmail.com